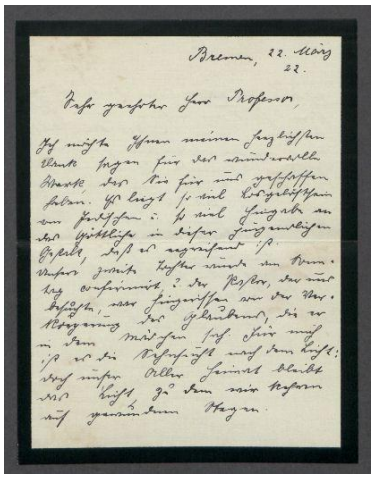
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 23.05.2024

Brief von Martha Strube an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Martha Strube
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	22.03.1922
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Trauerrand
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.405
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1512081
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Dank für den Erhalt eines Werkes von Kolbe. Rückseitig von Maria Freifrau von Tiesenhausen handschriftlich ergänzt: "Gedächtnisfigur für ein junges Mädchen, in den Bergen abgestürzt. Aufgestellt im Garten der Eltern."

Transkription

Bremen, 22. März 22.

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich möchte Ihnen meinen herzlichsten Dank sagen für das wundervolle Werk(1), das Sie für uns geschaffen haben. Es liegt so viel Losgelöstsein vom Irdischen u. so viel Hingabe an das Göttliche in dieser jugendlichen Gestalt, daß es ergreifend ist.

Unsere zweite Tochter wurde am Sonntag confirmiert u. der Pastor, der uns besuchte, war hingerissen von der Verkörperung des Glaubens, die er in dem Mädchen sah. Für mich ist es die Sehnsucht nach dem Licht: doch unser aller Heimat bleibt das Licht, zu dem wir kehren auf gewundnen Wegen.

Seite 2

Ich bin glücklich, dieses Denkmal aus
Ihrer Hand von unserm Kinde zu
besitzen. Seinen großen künstlerischen
Wert werden beredtere Zungen
preisen; ich möchte Ihnen nur zum
Ausdruck bringen, wie dankbar ich
Ihnen bin, daß Sie sich in unsere
Gefühle so hineingelebt und unseren
Gedanken in so verklärter Weise
eine Form gegeben haben.

Es grüßt Sie herzlich, sehr verehrter
Herr Professor,

Ihre ergebene
Martha Strube

Seite 3

[Rückseitig mit Bleistift von Maria von Tiesenhausen zugefügt]

Gedächtnisfigur für ein
junges Mädchen, in den
Bergen abgestürzt.
Aufgestellt im Garten der Eltern. –

MvT.

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, Gedächtnisfigur für ein junges Mädchen, 1921/22, Bronze